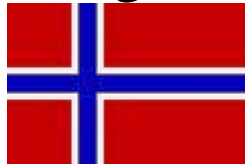


Informations- & Bildungsreise

Hurtigruten



Norwegen

Norwegen 12. Juli – 23. Juli 2012

KREUZFAHRT AUF DEM MS KONG HARALD

-

Reisebegleiter Jakob Strauß

Reisebericht

Dieser Bericht ist eine Zusammenfassung meiner Eindrücke, die ich aus Informationen vieler Quellen und aus vielen Gesprächen mit Menschen im Land. Jeder Reiseteilnehmer mag diese Zusammenfassung im Detail auf die eigenen Bedürfnisse und Eindrücke ergänzen, oder verändern.

Warum fliegt, oder fährt man nach Norwegen?

Ist es die Sehnsucht, unberührter Natur? Ist es die Ruhe? Sind es die Menschen, die Gelassenheit ausstrahlen? Die Trolle, die geheimnisvollen Geister, die noch kein Mensch zu Gesicht bekommen hat? Die Mittsommernacht und fotografieren ohne Blitz um 2 Uhr in der Nacht? Die nördlichste Stadt der Welt, die östlichste Stadt Europas, die nördlichste Kebab Bude der Welt, usw.? Der Leben spendende Golfstrom und der unerschöpfliche Fischreichtum? Die gemeinsame Geschichte durch die Zeiten? Die Monarchie, der Gas und Ölreichtum? Die endlose Küsten- und Inselwelt bis zur russischen Grenze?

All das und noch mehr kann man (aber auch Frau), wenn man will, mit der wohl schönsten Schiffsfahrt der Welt erleben!

Landschaft und Siedlung:

Wer in Bergen ankommt, hat sofort die Kalenderbilder mit den bunten Holzhäusern vor Augen, die für Norwegen und ganz Skandinavien stehen. Obwohl diese ehemalige Hansestadt ein Wirtschaftszentrum darstellt, geht alles ruhig und gelassen zu. Keine gestressten Bus-, Auto- oder Taxifahrer. Die Menschen auf den Straßen, in den Geschäften, auf dem Hurtigrutenschiff gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um; wohltuend! Ist das nur im Südwesten so? Nach > 2.500 km Schiffs- und Busreise, vielen Spaziergängen an Land und Begegnung an Bord hat sich der Eindruck verfestigt, dass dies der „Normal – Standard“ ist.

Es leben circa 5 Mio. Menschen auf einer Fläche, die mit der Deutschlands vergleichbar ist. Der Süden ist dichter besiedelt wie der Norden Norwegens. Auch die Größe der Städte wie Bergen (265.000), Trondheim (175.000), Tromsø (69.000) Bodø (48.000), Molde (24.000), und Hammerfest (10.000) wurden in sympathischem Maßstab und in ansprechender Farbgestaltung entwickelt. Besonders einladend wirken die unzähligen Dörfer, Siedlungen und Einzelhäuser entlang der Küste. Sie fordern zum Bleiben, Entspannen und Verweilen auf.

Hohe Berge, die schneebedeckt, aus dem Meer empor steigen. Gletschergerundete Inseln, weite und enge Fjorde, breit spannende, verbindende Brücken. Unzählige, ruhig tuckernde Schiffe aller Größen und die Tierwelt im Wasser, an Land und in der Luft begleiten uns durch die fast stehen gebliebene Zeit. Schön!!!

Menschen:

Die schon angesprochene, positive Ausstrahlung ist einladend zu Gesprächen. Viele Norweger können deutsch, fast alle sprechen englisch. Alle sind freundlich und hilfsbereit. Vorbildlich!!

Wirtschaft:

Norwegen ist wahrscheinlich das reichste Land der Welt! Das war nicht immer so. Um 1970 wurde Öl und Gas gefunden. Diese Funde haben ein völlig neues Zeitalter eingeläutet. Gepaart mit umsichtiger, nachhaltiger Politik haben es die norwegischen Regierungen geschafft, diese Spitzenposition zu erreichen und weiter auszubauen. Es wurden und werden unglaubliche Leistungen in der Infrastruktur erbracht. Straßen, Tunnel, Flughäfen, Schifflinien, Kommunikationstechnik und Sozialstrukturen wurden auf und ausgebaut. Es herrscht in Norwegen Vollbeschäftigung und der Markt für qualifizierte Arbeitskräfte ist offen. Es leben und arbeiten > 10% Ausländer im Land.

Politik:

Die Politiker waren zur richtigen Zeit gut aufgestellt, als sich der überraschende Reichtum eingestellt hat. Diese Leute hatten und haben die Endlichkeit dieses (Geld) Segens fest im Blick und haben den Bürgern erklärt, warum diese Mittel nicht unter dem Volk verteilt werden. Die Bürger bestätigen, dass die Lebensqualität wesentlich, entscheidend, verbessert wurde und die (hohen) Steuern „gern“ bezahlt werden. Der Norden des Landes wird indirekt subventioniert, in dem die Menschen hier geringere Steuern bezahlen. So wird vermieden, dass die Landflucht in den Süden einsetzt. Diese internationale, wirtschaftliche Sonderposition hat dazu geführt, dass sich die Bürger in zwei Abstimmungen gegen den Euro und die EU entschieden haben. Der König, den es ja erst seit ca. 110 Jahren gibt, hält sich elegant im Hintergrund und ist im Volk sehr beliebt.

Minderheiten der Samen (Lappen):

Wie viele Staaten, hat auch Norwegen eine wenig rühmliche Vergangenheit mit der nördlichen Urbevölkerung des Landes in der Finnmark. In den 70er Jahren haben die Sami eine autonome Stellung erkämpft. Es laufen seither Bemühungen, die Tradition, die Sprache und die Kultur zu beleben, zu fördern und zu bewahren. Dies ist ein grenzüberschreitendes Projekt von Norwegen, Schweden, Finnland und Russland. Das ist gelebtes Europa!

Soziales:

Wir neigen ja oft dazu, einseitig bestimmte Vorzüge, wie hohes Einkommen zu sehen und die Kehrseite, die hohen Kosten auszublenken. Wenn wir das Jahreseinkommen (ca. 5 – 6.000 € x 14 Monatsgehälter = ca. 80.000 NKR, minus ca.35% Steuer) nehmen und die berücksichtigen und die notwendigen Ausgaben gegenüberstellen, können wir vergleichbare Werte zu Deutschland, Österreich und der Schweiz feststellen. Die Altersversorgung ist großzügig und besser geregelt als bei uns. Der Leistungsdruck ist geringer und das gesamte Umfeld ist nachbarschaftlich und freundschaftlich.

Lebenshaltung:

Wie zuvor schon festgestellt, hängt alles mit allem zusammen. Die Menschen verdienen gut und lassen auch viel an den Kassen der Supermärkte, Tankstellen, (> 2 € ltr.), Taxi usw. liegen. Dies liegt auch daran, dass außer Fisch alle fast alle Produkte importiert und über weite Strecken per Schiff und Straße im Land verteilt werden müssen. Für Norweger sind diese Bedingungen normal, für uns Touris dagegen oft erschreckend. Ganz besonders krass ist dies im Bereich von Alkohol und Tabak. In lokalen sind Preise für ein Bier von 6 – 8 € und für ein Glas 0,2 ltr. Wein 9 -12 € durchaus üblich. Im Alkohol Shop bezahlt man für einen ltr. Wodka 60 € und für einen ltr: Cognac 80 €. Zigaretten liegen bei ca10 bis 15 € die Packung. Dann mal prost!

Energie:

Volkswirtschaften werden künftig von der Beschaffung und Verteilung der benötigten Energie beeinflusst werden. Devisen beschaffen zu müssen, um Energie an den internationalen Märkte zu bezahlen, wird in Zukunft die Entwicklung dieser Staaten entscheidend behindern. Norwegen hat hier seine Hausaufgaben für die Zukunft vorbildlich gemacht. 100% der benötigten

Elektroenergie für die Industrie und die Heizung von Häusern kommt aus der Wasserkraft und der Windenergie, die im Land dezentral produziert wird. Wirtschaftlich nahezu „kostenlos“! Öl und Gas sind fast ausschließlich für den Export bestimmt und bringen Devisen ins Land. Traumhaft, oder?

Tourismus:

In Norwegen treffen wir Menschen, die nicht den Massentouristen und den Billigurlaub suchen. Die Reisen, ob mit dem Fahrrad, dem Motorrad, dem Wohnmobil, oder mit den Hurtigruten sind im Verhältnis zu anderen Ländern teuer. Die Entschädigung und den Gegenwert bekommt der Gast in vielfältiger Form, wie zuvor beschrieben, oder wie im Tagesbericht nachzulesen. Das Niveau ist wohlthuend angenehm. Auch unsere Gruppe war ein positives Beispiel dafür.

Essen an Bord:

Wer von all dem Beschriebenen nichts wissen will und einfach nur Urlaub machen will, der bleibt an Bord und lässt sich von der Küche verwöhnen. Meeresfrüchte in unbegrenzter Auswahl, Rentier, Reh, Hirsch usw. und natürlich köstliche Spezialitäten zum Nachtisch zum Verlieben, das ist das Programm von Hurtigruten. Einfach göttlich!

Ich werde wieder nach Norwegen reisen! Wer ist mit dabei?

Diese Zeilen sollen mit dazu beitragen, dass die ‚Erlebnisse beim Lesen wieder wach werden..

Vielleicht sehen wir uns bei einer der nächsten Reisen wieder.

Danke für die gemeinsame Zeit.

Jakob Strauß

